Beilage zu Nr. 13 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **26 (1904)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abstinenzbewegung.

In England geht man dem Alkoholismus hart an den Leib. Bis zum 1. Januar 1903 wurde dort die Trunkenheit nicht bestraft, außer wenn das betreffende Individuum im Rausche einen Skandal verursachte. Seit dem genannten Tage wird auf Grund eines Gesetzes jeder Betrunkene, sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, und auch Kinder von wenigstens 7 Jahren, mit Arrest bist zu einem Monat bestraft. Nach dreimaliger Bestrafung wird der Betrunkene auf die Liste der chronischen Alkoholiker gesetzt und seine Photographie wird an alle Schenkwirte seines Viertels verteilt. Von dieser Zeit an wird das dem Trunke fröhnende Individuum mit Geld- oder Gefängnisstrafe belegt, mag es sich auch von wo immer Alkoholika verschafft haben; auch die Wirte, denen das Bild des Trinkers zugestellt wurde, sind, wenn sie letzterem geistige Getränke verabfolgen, strafbar, und werden das erste Mal mit ca. 200 Fr., das zweite Mal mit 500 Fr. und bei nochmaliger Uebertretung mit 6 Monaten Arrest bestraft.

Ein ausgezeichnetes Kräftigungsmittel sowohl für junge Leute im Entwicklungsalter, als auch für Erwachsene, die durch Ueberanstrengung erschöpft sind, für junge Mütter, für Greise und für Wiedergenesende ist der ärztlich empfohlene „St. Urs-Wein", erhältlich in Apotheken à Fr. 3.50 die Flasche, oder direkt von der „St. Urs-Apotheke in Solothurn". Versand franko gegen Nachnahme. (Die genaue Gebrauchsanweisung, sowie Bestandteile sind auf jeder Flasche angegeben.) Man achte genau auf den Namen „St. Urs-Wein". [2900

GALACTINA Das ärztlich empfohlene **Kindermehl**
ist einem jeden Kinde vom 3. bis zum 12. Monate abwechselnd mit guter Milch zu verabreichen.
Nur nicht am unrichtigen Orte sparen. [2876

Bei Disposition zu Katarrhen und Asthma verwendet man mit bestem Erfolge das gesetzlich geschützte Spezialheilmittel „Antituberkulin". Es ist zugleich das sicherste Vorbeugungsmittel gegen Schwindsucht. Preis 1/1 Fl. Fr. 5.—, 1/2 Fl. Fr. 3.50. [2919
Alleiniger Fabrikant: Apotheker W. Kraus, Riehen bei Basel.
Depots: Apotheker Lobeck, Herisau; Markt-Apotheke Basel; Apotheke zum Zitronenbaum, Schaffhausen; Apotheke Reischmann, Näfels.

Mme Du Barry, die berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge den allereinfachsten Toiletten-Künsten. Hätte sie die **Crème Simon,** den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so würde ihre auffallende Schönheit von noch längerer Dauer gewesen sein. **J. Simon,** 59 Faubourg Saint-Martin, Paris. [2750

Frühjahr 1904
Fr. 14.40 Zu diesem billigen Preise beziehen Sie v. **Tuchversandhaus Müller-Mossmann in Schaffhausen** genügendstoff (Mtr. 3.00) zu einem feinen Herrenanzuge, reinwollene engl. Cheviots u. Kammgarne. In höher. Preislagen stets prachtvolle Auswahl. [2965
Muster und Ware franko.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitformat beigelegt.

Den tit. Interessenten diene zur Nachricht, dass das Gesuch 3012 erledigt ist. *[3042*

In ein gutes Gasthaus auf dem Lande wird eine anständige, treue Tochter im Alter von 20 bis 30 Jahren gesucht, die auch schon in Hotels gedient, also etwas vom Kochen versteht. Guter Lohn und gute Behandlung wird zugesichert. Einige Gewandtheit vorausgesetzt, ist die Stelle gar nicht strenge. Eintritt nach Ostern. Gute Gelegenheit, Französisch zu lernen. Sich zu wenden an
Frau Gossweiler
3050] *Hôtel de Ville,* ***Oron.***

Gesucht:

Ein junges, kräftiges Mädchen von gutem Charakter, das kochen kann, die Hausgeschäfte versteht, auch gerne im Garten arbeitet, findet gutbezahlte Stelle bei *[3044*
Frau Marg. Fischer
Wildegg, *Aargau.*

Eine charakterfeste und intelligente, gutgeschulte Tochter, welche die Hand- und Zimmerarbeiten kennt, die grössere Kinder zu leiten und ein Dienstmädchen zu beaufsichtigen versteht, findet Vertrauensstelle in einem sehr guten Privathause. Offerten unter Chiffre 3043 mit Zeugnissen und Referenzen, sowie Photographie versehen, befördert die Expedition. *[3043*

Als Stütze der Hausfrau findet ein Fräulein gesetzten Alters in einer feinen Familie einen schönen Wirkungskreis. Erfordernisse sind: Tüchtigkeit im Haushalt und in den Handarbeiten; Erfahrung im Umgang mit Kindern und im Servieren. Französische Sprache erwünscht. Vorgezogen wird ein Fräulein, welches schon als Haushälterin oder als selbständig arbeitende Stütze in ähnlichen Verhältnissen funktioniert hat. Gefl. Offerten unter Chiffre „Stütze" befördert die Expedition. *[3045*

Eine 19jährige intelligente Tochter, welche das Weissnähen und Glätten erlernt hat und das Servieren versteht, die französische Sprache geläufig spricht, wünscht auf Ostern Stelle in einem guten Herrschaftshaus, wo sie neben Zimmerarbeit das Gelernte verwerten könnte. Die Suchende ist fleissig, von gutem Charakter und liebt die Reinlichkeit. Gefl. Offerten unter Chiffre W 3031 befördert die Expedition. *[3031*

Ein Fräulein gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, in der Krankenpflege erfahren, sucht Stellung zur Pflege und Gesellschaft einer Dame oder eines kränklichen Kindes, dem sie Sprachunterricht erteilen könnte. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre S 3039 befördert die Expedition. *[3039*

Nach der Muttermilch empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste
Kinder-Milch
Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Depots: In Apotheken. [2844

In jeder Confiserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.
CHOCOLATS FINS DE VILLARS
1984
Die von Kennern bevorzugte Marke.

Dr. Wander's Malzextrakte
In allen Apotheken. **39jähriger Erfolg.**
Kalk-Malzextrakt, ausgezeichnetes Nährmittel für knochenschwache Kinder, vorzüglich bewährt bei Knochenleiden und langdauernden Eiterungen. kl. Originalflasche Fr. **1.40**. gr. Originalflasche Fr. **4.** —.
Eisen-Malzextrakt, glänzend bewährt bei Blutarmut, allgemeinen Schwächezuständen, nach erschöpfenden Wochenbetten etc. kl. Originalflasche Fr. **1.40**. gr. Originalflasche Fr. **4.** —.
Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein seit Jahren erprobtes Linderungsmittel. kl. Originalfl. Fr. **1.40** gr. Originalfl. **Fr. 4.** –.
Dr. Wander's Malzzucker und Malzbonbons. 2732
rühmlichst bekannte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht. Ueberall käuflich.

DIE BESTEN SUPPEN sind die von Knorr 2776

Sanatorium für nervenleidende und erholungsbedürftige Damen
„Meienberg" bei Rapperswil-Jona a. Zürichsee.
Dr. Siglinde Stier, dirig. Arzt. (R 19 R) [2922] **Natalie Hiller,** Oberin.

Passugger Ulricuswasser
ist das beste Mittel gegen **Influenza, katarrhalische** Affektionen der **Atmungs-** und **Verdauungsorgane, Verschleimungen** jeder Art, **Leber-, Nieren-** und **Blasenleiden, Zuckerharnruhr** und **Gallensteinbeschwerden.** [2912
Erhältlich überall in Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Gesichtshaare
Damenbärte etc. werden mit meinem Enthaarungsmittel unbedingt sicher **sofort mit der Wurzel** schmerzlos entfernt. Erfolg und Unschädlichkeit garantiert. Diskreter Versandt gegen Fr. 2.20 Nachnahme oder Briefmarken. [2684
Frau K. Schenke, Zürich Bahnhofstr. 16.

Für eine intelligente und gut erzogene Tochter von 20 Jahren, pflichtgetreu, fleissig und von guten Manieren, wird Stelle gesucht zur Besorgung von Kindern und Zimmerarbeit in einem guten Haus. Sie versteht die Handarbeiten: Flicken, Nähen, Zuschneiden etc. und kann sich über Charakter und Leistungen ausweisen. Gefl. Anerbieten nimmt die Expedition zur Uebermittlung entgegen unter Chiffre FV 3024. *[3024*

Für eine intelligente und strebsame junge Tochter, welche auch das Umändern und Flicken der Kleider versteht und im Friesieren Bescheid weiss, auch in einem Geschäft auszuhelfen versstände, wird Stelle gesucht, vorzugsweise in einem guten Institut der französischen Schweiz, wo sie als Entgelt für ihre pflichtgetreue Arbeit sich in der Sprache und im Allgemeinen weiterbilden könnte. Gefl. Anerbieten mit näheren Angaben befördert die Exped. unter Chiffre 3038.

Ein intelligentes, anständiges und sauberes Stubenmädchen, das die Zimmerarbeit versteht, nähen und glätten, sowie servieren kann und mit grösseren Kindern umzugehen weiss, findet Stelle in einem guten Privathaus, wo Gelegenheit ist, französisch zu sprechen. Guter Lohn und gute Behandlung selbstverständlich. Offerten mit Zeugnissen oder Empfehlungen befördert die Expedition unter Chiffre 3046. *[3046*

Haushälterin

gesucht für einen einzelnen Herrn auf dem Lande (Centralschweiz). Dauernde Stelle, hoher Lohn, gute Behandlung.
Bedingung: Respektable Persönlichkeit mit guten Empfehlungen, perfekte Köchin mit Fähigkeit zur alleinigen Führung des kleinen Haushaltes. Offerten mit näheren Angaben sind zu richten unter Chiffre L 1499 Y an ***Haasenstein & Vogler, Bern.*** *[3029*

Als Stütze der Hausfrau sucht eine fleissige, intelligente Tochter Stelle als ***Volontärin*** *in achtbare Familie, wo wirkliche Gelegenheit ist, sich in der französischen Sprache zu vervollkommnen. Suchende ist im Nähen tüchtig und besitzt natürliches Verständnis und Geschick zur Erziehung von Kindern. Der Eintritt könnte Mitte oder Ende April geschehen. Offerten unter Chiffre „Volontärin" befördert die Exped.* *[3037*

Bei einer tüchtigen Feinglätterin kann ein intelligentes junges Mädchen, das Freude hat am Beruf, unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Offerten unter Chiffre F 3008 befördert die Expedition. *[3008*

Gesucht *wird eine gebildete und praktisch tüchtige Tochter von gutem Charakter zur Besorgung der Zimmerarbeiten in einem guten Herrschaftshaus auf dem Land. Flicken und Glätten ist erforderlich. Offerten unter Chiffre 2987 übermittelt die Expedition des Blattes.* *[2987*

Junge, gewissenhafte, im Nähen geübte Tochter, die noch nie gedient hat, sucht per Mai Stelle zu Kindern in ein besseres Haus. Gefl. Offerten sind unter Chiffre B 3023 an die Expedition erbeten. [3023

Gesucht: *zu 3 Kindern im Alter von 1½, 3 und 5 Jahren, in ein einfaches Geschäftshaus nach Basel, ein anständiges, an exaktes, selbständiges Arbeiten gewöhntes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, zur Beaufsichtigung derselben und Mithülfe in den Hausgeschäften. Nähen und Glätten erwünscht. Anmeldungen ohne gute Referenzen sind unnütz. Offerten unter Chiffre P P 3028 befördert die Expedition dieses Blattes.* [3028

Strohhut-Näherinnen

durchaus tüchtig, finden Jahresstelle Offerten unter Chiffre X 1717 Y an Haasenstein & Vogler, Bern. [3049

Pensionnat
de jeunes demoiselles
Mont Choisi (Evole 22)
Neuchâtel [3025
Mr et Mme Piguet-Truau.

Education soignée, vie de famille, grand jardin, vue magnifique; cours facultatifs de cuisine et de coupe.

Madame Adrien Junod, frühere Lehrerin in Lignières, würde junge Mädchen als Pensionärinnen empfangen und ihnen Unterricht in französischer und englischer Sprache erteilen.

Um nähere Auskunft wende man sich an Mme. Adrien Junod, Lignières, Ct. de Neuchâtel.

Referenzen: Herr Pfr. Rollier in Lignières und Pfarrer Quinche in Neuenstadt. [3022

Töchter-Institut „Flora"
Krontal, St. Gallen.

Moderne Sprachen, Musik, alle Fächer. **Specialunterricht** für **geistig** und **körperlich** zurückgebliebene Töchter. Beste Verpflegung und liebevollste Behandlung. Angenehmes Heim bei Besuch öffentlicher Lehranstalten. Mässiger Preis, Referenzen, Prospekte.

3020] **Frau M. Brühlmann-Heim.**

Pasteur anglais, professeur à Neuchâtel, recevrait [3010

en pension
quelques jeunes gens de bonne famille désirant suivre les cours de la ville. Belle situation. Vie de famille. Références, prix etc. à disposition. **M. Woods,** Gratte-Semelle 9, **Neuchâtel.** (H 306 N) [3010

Dauernd
auf Jahre, wahrt nur
Parketol
(gesetzlich geschützt)
dem Fussboden sein gutes Aussehen.
Glanz ohne Glätte. Feucht wischbar.
Kein Blochen.
Gelblich Fr. 4.—, farblos Fr. 4.50.
Verkaufsstellen:
Burgdorf: Ed. Zbinden.
La Chaux de Fonds: Perrochet & Cie.
Horgen: J. Staub.
Luzern: Disler & Reinhart. b
(Weitere folgen.)
Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, welche unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [3026

Ville de Neuchâtel (Suisse).

Ecole supérieure
des jeunes filles.

Ensuite d'une réorganisation complète, l'Ecole comprend 2 années d'études.

Division inférieure.

Langue et littérature françaises. — Langues allemande, anglaise, italienne. — Latin et littératures anciennes. — Pédagogie, psychologie, histoire générale. — Géographie et sciences naturelles. — Mathématiques etc.

Ouverture de l'année scolaire 1904—1905, le jeudi 14 avril 1904.

Division supérieure.

Langues et littératures française, allemande, anglaise et italienne. — Latin. — Eléments de philosophie. — Histoire générale, histoire de l'art, histoire de la civilisation et histoire de l'Eglise. — Géographie. — Mathématiques. — Sciences naturelles. — Dessin artistique et peinture. — Musique. — Gymnastique. — Droit usuel.

L'école délivre un certificat de connaissances de la langue française et un Diplôme spécial. L'école reçoit des élèves régulières et des auditrices dans les deux divisions. **Classes spéciales de français pour jeunes filles de langue étrangère.** — Deux degrés: Langue française — Littérature française — Conversation — Conférences sur des sujets d'Histoire, de Géographie — Langues allemande, anglaise, italienne — Mathématiques — Dessin etc.

Pour renseignements et programmes détaillés, s'adresser au Directeur

3036] (O 1391 N) **Dr. J. Paris.**

Lugano. Töchter-Institut Bertschy.

Gründlicher Unterricht und **Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache.** Sorgfältige Erziehung und Pflege. Eigenes, gut eingerichtetes Haus. Zahlreiche Referenzen von Eltern. Prospekte. Besondere Abteilung Koch- und Haushaltungsschule. Kurse von fünf Monaten. Beginn des nächsten Kurses anfangs März.

2908] (H 322 O) **C. S. Bariffi-Bertschy.**

Haushaltungsschule
Château de Chapelles sur Moudon.
Sommer-Kursus vom 1. Mai bis 1. Oktober.

Reizender Sommeraufenthalt für junge Töchter aus der Stadt.
Gute Luft. Unterricht in allen, die Frauenwelt interessierenden Arbeiten.

Prospektus und Referenzen.

3041] (H 21212 L) *Mme. Pache-Cornaz.*

Knaben-Institut ✻ Handelsschule
Clos-Rousseau, Cressier b. Neuenburg.
Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. Sieben diplomierte Lehrer. Referenzen von mehr als 1600 ehemaligen Zöglingen. [2894

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

[2969

Töchter-Pension.

Guter französ. Unterricht. Musik. Malereiarbeiten. Familienleben. Vorzügl. Referenzen. Prospekt auf Verlangen. Preis 80 Fr. per Monat. [3034

Me. Jaquemet, Boudry, Neuchâtel.

3339

Wer
die Produkte der Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik **Ch. Singer,** Basel, noch nicht kennt,
tut gut
einmal einen kleinen Versuch zu machen.

Singers Hygien. Zwieback
Unentbehrlich f. Kinder, Kranke, Wöchnerinnen, Magenleidende. Beste Zugabe zum Thee, Café usw.
Kleine Salzbretzeli
das feinste zum Bier.
Echte Basler Leckerli.
Sämtliche Produkte sind lange haltbar!
An Orten, wo keine Dépôts, verlangen Sie direkte Zusendung und Preisliste. [2926

Magerkeit

Schöne, volle **Körperformen** durch **Sanatolin-Kraftpulver** mit hyphophosphorsauren Kalksalzen, rasche Hebung der körperlichen Kräfte. Stärkung des Gesamt-Nervensystems; in 6—9 Wochen bis 20 Pfund Zunahme garantiert. **Streng reell.** — **Viele Dankschreiben.** Preis Karton mit Gebrauchsanweisung Fr. 2.50 exkl. Porto. (01200 B)

Cosmetisches Institut Basel 26
Sempacherstr. 30. [2964

Das **gesündeste, feinste, ausgiebigste** und dabei **billigste Speisefett** ist die **ärztlich empfohlene** Pflanzenbutter

„Palmin"

weil frei von ranzigen Bestandteilen daher leicht verdaulich, appetitlich und mit ¼ höherem Fettgehalt gegenüber Butter u. s. w. Preis nur 90 Rp. per Pfund. [2775

Zum Kochen, Braten und Backen ist Palmin **gleich gut verwendbar.**

Nach Orten ohne Niederlagen liefert in Neunpfundbüchsen franko gegen Nachnahme kleinere Probesendungen zuzüglich Porto

Carl Brugger-Harnisch
Vertretung und en-gros-Lager
Kreuzlingen.

Man achte genau auf den Namen Palmin und lasse sich nicht durch minderwertige Nachahmungen täuschen.

Sirolin

Wird von den hervorragendsten Professoren und Aerzten als bewährtes Mittel bei
Lungenkrankheiten, Katarrhen der Atmungsorgane,
wie **Chronische Bronchitis, Keuchhusten,** und namentlich
auch in der **Reconvalescenz nach Influenza** empfohlen.
Hebt den **Appetit** und das **Körpergewicht,** beseitigt **Husten** und **Auswurf,** bringt den
Nachtschweiss zum Verschwinden.
Wird wegen seines angenehmen Geruchs und Geschmacks auch von den Kindern gerne genommen.
Ist in den Apotheken zum Preise von Fr. 4.— per Flasche erhältlich.
Man achte darauf, dass jede Flasche mit untenstehender Firma versehen ist.
F. Hoffmann-La Roche & Cie., Chem. Fabrik, **Basel.** 2885

Ergänzung der täglichen Nahrung
mittelst kleiner Quantitäten von
[2442

Dr. Hommel's Haematogen

(gereinigtes, concentriertes Haemoglobin, D. R.-Pat. Nr. 81,391, 70,0, chemisch reines Glycerin 20,0, Wein 10,0 incl. Vanillin 0,001)

bewirkt bei Kindern jeden Alters wie Erwachsenen

schnelle Appetitzunahme ✻ rasche Hebung der körperlichen Kräfte ✻ Stärkung des Gesamt-Nervensystems.

Warnung vor Fälschung! Man verlange ausdrücklich **Dr. Hommel's** *Haematogen. Von Tausenden von Aerzten des In- und Auslandes glänzend begutachtet!*

Prospekte mit Preisangabe versendet
3032] **J. G. Meister**
Zürich, 35 Merkurstrasse 35.

Kinder-Lederschürzen

[3033
zur **Kleiderschonung** empfiehlt
F. X. BANNER, Roschach
Lederschürzenfabrikation
Signalstrasse.

In der Entwicklung zurückgebliebenen
kränklichen
schwächlichen
rhachitischen
skrofulösen **Kindern**
2991
gibt man am besten
Kalk-Caseïn.
Erfolge überraschend.
Büchse Fr 2.50 in Apotheken.
Gesellschaft f. diät. Produkte A.-G. Zürich.

Das Buch: [2879
„Magen- und Darmkatarrh
Verschleimung der Verdauungsorgane, Unterleibsbeschwerden und deren Folgen" wird auf Wunsch kostenlos übersandt von **J. J. F. Popp** in **Heide** (Holstein).

3 Vorteile

sind's, die ich infolge **Grosseinkaufs** bieten kann und die meinen Schuhwaren jährlich einen nachweisbar immer grösseren Vertrieb verschaffen:
Erstens, die gute Qualität;
Zweitens, die gute Passform;
Drittens, der billige Preis.

wie z. B.	No.	Fr.
Arbeiterschuhe, stark beschlagen	40/48	6.50
Herrenbindschuhe, sol., beschl., Haken	40/48	8.—
Herrenbindschuhe, für Sonntag mit Spitzkappe, schön und solid	40/48	8.50
Frauenschuhe, starke, beschlagen	36/43	5.50
Frauenbindschuhe, für Sonntag, mit Spitzkappe, schön und solid	36/42	6.50
Frauenbottinen, Elastique, f. Sonntag, schön und solid gearbeitet	36/42	6.80
Knaben- und Mädchenschuhe, solid	26/29	3.50
Knaben- und Mädchenschuhe, solid	30/35	4.50

Alle vorkommenden Schuhwaren in grösster Auswahl. Ungezählte Dankschreiben aus allen Gegenden der Schweiz und des Auslandes, die jedermann hier zur Verfügung stehen, sprechen sich anerkennend über meine Bedienung aus. [2959
Unreelle Waren, wie solche so viel unter hochtönenden Namen ausgeboten werden, führe ich grundsätzl. nicht.
Garantie für jedes einzelne Paar. Austausch sofort frco.
Preisverzeichnis mit über 300 Abbild. gratis u. franco.
Rud. Hirt, Lenzburg.
Aeltestes und grösstes Schuhwaren-Versandthaus der Schweiz.

Ecole professionnelle communale de jeunes filles Neuchâtel.

1. **Lingerie à la main,** cours professionnel 16 heures par semaine
2. **Raccommodage,** cours professionnel 20 „ „ „
3. **Lingerie à la main,** cours restreint 2 matinées „ „
4. **Raccommodage,** cours restreint 2 „ „ „
5. **Broderie,** cours professionnel 12 heures „ „
6. **Broderie,** cours restreint 6 „ „ „
7. **Repassage,** cours professionnel 3 après-midi par semaine
8. **Repassage,** cours inférieur 2 „ „ „ „
9. **Repassage,** cours supérieur 1 „ „ „ „
10. Cours pour élèves des classes d'étrangères, 2 „ „ „ „

Pour renseignements, programmes et inscriptions s'adresses à **Mme Légret,** directrice, au nouveau collège des Terreaux, salle Nr. 6, **tous les jours,** de 11 h. à midi, et le mercredi 13 Avril, de 9 h. à midi. (O 1397 N)
3040] **Commission scolaire.**

Knaben-Institut Martin

Marin, Neuchâtel, Schweiz.

Französisch und weitere moderne Sprachen. Handelswissenschaft. Sorgfältige Vorbereitung auf die Prüfungen für den Post-, Eisenbahn- und Telegraphendienst. Erfolg garantiert. — Moderne Unterrichtsmethoden. — Beginn des Schuljahres: 15. April. Programm und Prospekte durch den
2886] Direktor: **Prof. M. Martin.**

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format Fr. 2.40
500 Doppelbogen **Postpapier** klein oder Oktav-Format, **Fr. 1.50**
500 Doppelbogen Quart (Geschäfts-Format) **„ 3.—**
100 Bogen schönes Einwickelpapier [2982] **Fr. 2.—**
100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten Fr. 2, seiden 3.—
Preisliste und Muster von Couverts, Post- und Packpapieren zu sehr billigen Preisen gratis. Bei Einsendung des Betrages franko.
Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen.

Etamin- und Vorhang-Stoffe

jeder Art kaufen Sie ganz besonders vorteilhaft im **ersten** Zürcher Vorhang-Versandt-Geschäft von
Moser & Cie., zur Trülle, Zürich I.
Verlangen Sie gefl. Muster.
Einige ungefähre Angaben über Breite, Farbe und Preislage sind bei der grossen Reichhaltigkeit erwünscht. [8015

Wizemann's feinste

Garantiert reines Pflanzenfett
auch für **schwache Magen leicht verdaulich!**
Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40. ca. 5 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger [2837
R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Nesselausschlag, Gesichtsflecken.

2848] Seit 5 Jahren war ich dem **Nesselausschlage** unterworfen, der alle 3—4 Wochen mit **heftigem Beissen, Fieber, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit und Schwindel** auftrat und in 4—5 Tagen verschwand. Ich habe vielerlei dafür genommen, war in Bädern, alles half nicht. Die Privatpoliklinik Glarus, der ich mich schliesslich anvertraut habe, hat mich von diesem unangenehmen Leiden, sowie auch von braunen Gesichtsflecken durch briefliche Behandlung befreit, ohne dass, wie ich befürchtet, Rückfälle eingetreten wären. Ich bin sehr froh, dass ich wieder gesund bin und danke vorgenannter Anstalt von Herzen. Visp, Kt. Wallis, 26. Sept. 1902. Frl. Frida Clos. Die Echtheit der Unterschrift der Frida Clos bescheinigt: Visp, den 26. Sept. 1902, Ad. Imboden, Notar. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr. 405, **Glarus.**

Pension Bellevue

Chardonne s. Vevey
600 M. hoch. 600 M. hoch.

Aufnahme von Frauen u. Kindern, die an Nervosität, Bleichsucht, Uebermüdung, Energiemangel und Aehnlichem leiden. Individuelle Behandlung mittelst Licht, Luft, Wasser, Massage, Elektricität und Diät. Pensionspreis von 4 Fr. an. Auskunft erteilt Frl. Dr. Bayer. [2445

„Adler", Kindermehl

von **H. Bieri, Huttwil**
vollständiger Ersatz der Muttermilch. Zubereitung erstaunlich einfach. Von Kindern mit Vorliebe genossen. [3014
Depots gesucht. Marke „Adler" déposée. (H 1376 Y)

Bienenhonig

3048

	echt, hellgelb, 5 Kilo nur	Fr.	8.—
10 kg	**Bienenhonig** nur	„	15.20
10 „	**Cocosbutter** (Vegetal)	„	12.90
10 „	gar. rein **Schweinefett**	„	13.10
10 „	gelbes **Kochfett**	„	11.90
10 „	**hochf. gesott. Marg.-Butter**	„	19.40
10 „	**Emment. Käse,** vollfett	„	14.30
10 „	**Delikatess-Schinken**	„	14.60
10 „	**Filet,** ohne Fett und Knochen	„	17.50
10 „	**Magerspeck,** extrafein	„	17.20
10 „	**Fettspeck** (O 1551 B)	„	13.30
10 „	**Maccaroni,** Hörnli	„	4.50
10 „	gelbe **Weinbeeren**	„	5.60
10 „	neue ged. **Zwetschgen**	„	5.10
10 „	feinst ged. **Birnen**	„	7.60
10 „	süsse **Apfelstückli**	„	6.40
10 „	saure gesch. **Apfelstückli**	„	7.90
10 „	**Reis** Fr. 3.40 u.	„	4.—
10 „	gelbe **Erbsen**	„	3.60
10 „	weisse **Bohnen**	„	3.20
	echte **Mailänder Salami** p. Ko. nur	„	3.20
	10 Büchsen **Sardinen** m. Schlüssel	„	3.30
	Thee, hochf. p. Ko. Fr. 5.20 u.	„	6.30
	holl **Cacao,** garant rein p. Ko.	„	3.80
10 kg	melierte **Seife,** I. Qual.	„	4.70
10 „	**Harzseife,** gelbbraun	„	4.60
10 „	**Harzkernseife,** I. Qual.	„	6.10
10 „	weisse **Kernseife,** I. Qual.	„	6.60
10 „	extra **Marseille Seife**	„	7.30
10 „	**Waschpulver, (Päskli) m. Geschenkli**	„	4.80

Humbel, Engroslager, Benken-**Basel.**

Nervenleiden

jeder Art, speciell **Kopfschmerzen, Nervosität** in Folge geistiger und körperlicher Ueberanstrengung, **Rückenmarkskrankheiten, Zuckerharnruhr, Gicht, Rheumatismen, Gliederlähmungen, Wassersucht** werden **sicher** geheilt mit der absolut **schmerzlosen** elektrischen Naturheilmethode. Darüber giebt Auskunft der **„elektr. Hausarzt",** welcher à 1 Frs. zu beziehen ist von **E. R. Hofmann,** Institut für Elektrotherapie in **Bottmingermühle** b. Basel. (Adressen von **Geheilten** zu Diensten) 2796

Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete **Eisenbitter** von **Joh. P. Mosimann,** Apoth. in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten **Kräftigungsmittel.** Gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmut Nervenschwäche unübertroffen** an Güte. — **Feinste Blutreinigung.** [2883
Fördert Esslust **gutes Aussehen** gesunder Teint
Die Flasche à Fr **2½** mit Gebrauchsanweisung zu haben in allen Apotheken und Droguerien. (H 100 Y)

Töchter-Pensionat Ray-Moser

in Fiez bei Grandson

(Sch 1299 Q) — Gegründet 1870. — [2907

könnte nach Ostern wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht. Familienleben. Ermässigte Preise. Musik, Englisch, Italienisch, Malen. Beste Referenzen u. Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an *Mme. Ray-Moser.*

Oster-Ausstellung

von

Spielwaren

Eier, leer und gefüllt, **Osterhasen**

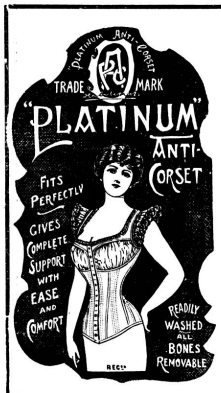
Frühlings-Spielzeug

Reizende **Oster-Geschenkchen** für Kinder

Neu assortiertes Lager.

Franz Carl Weber [3047

62 Bahnhofstrasse — Zürich — Bahnhofstrasse 62



Platinum-Anti-Corsett

verbinden die besten Eigenschaften einer Körperstütze mit tadelloser Figur und absoluter Behaglichkeit. Das Anti-Corset ist leicht zu waschen, da alle Stäbchen mit Leichtigkeit herausgenommen werden können.

Es enthält nur Platinum-Einlagen, welche weder rosten noch springen. [2569

Alleinverkauf der echten Marke für St. Gallen und Umgebung:

Hungerbühler-Langenegger & Kaestli

ST. GALLEN

Neugasse 50 **Neugasse 50.**

Bei Magen- und Darmkrankheiten, Brechdurchfall der Kinder, Ernährungsstörungen im Säuglingsalter, akuten und chronischen Diarrhoën der Erwachsenen etc. **als Ersatz für Medikamente** übt unbestritten **ENTEROROSE** ihre **rasche und sichere Wirkung** aus. — **Im Gebrauch in staatlichen Krankenhäusern, Kinderspitälern, Sanatorien etc.** — Büchsen Fr. 1.25 und 2.50. Wo in Apotheken nicht erhältlich, direkt zu beziehen durch die [2990

Gesellschaft für diätetische Produkte, A.-G., Zürich.

Vorzügliches Mittel, alle ähnlichen Produkte an Wohlgeschmack und Wirkung übertreffend, von vielen Aerzten empfohlen gegen: SKROFULÖSE LEIDEN DRÜSENGESCHWÜLSTE, HAUTAUSSCHLÄGE, BRUSTSCHWÄCHE, ALLGEMEINE SCHWÄCHE DER KINDER, u s w

Preis Frs. 4 die ½ Literflasche

ZU HABEN IN DEN APOTHEKEN,

die auch Gratismuster und Broschüren austeilen, wo dieses nicht geschieht, schreibe man direkt an: SAUTER'S LABORATORIEN Aktien Gesellschaft GENF, welche sofort kostenfreie Sendung machen [2793

Trunksucht.

Teile Ihnen ergeb. mit, dass ich von der Neigung zum Trinken vollständig befreit bin. Seitdem ich die mir von Ihnen verordnete Kur durchgemacht, habe ich kein Verlangen mehr nach geistigen Getränken und kommt es mir nicht mehr in den Sinn, in ein Wirtshaus zu gehen. Der Gesellschaft halber muss ich zur Seltenheit ein Glas Bier trinken, doch finde ich keinen Geschmack mehr daran. Die frühere Leidenschaft zum Trinken ist ganz verschwunden, worüber ich sehr glücklich bin. Ich kann Ihr brieflich Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit und ohne Wissen angewandt werden kann, allen Trinkern und deren Familien als probat und unschädl. empfehlen. Gimmel, Kr. Oels, i. Schlesien, 4. Okt. 1903. Herm Schönfeld. Stellenbes. Vorsteh. eigenh. Namensunterschrift d. Herm. Schönfeld in Gimmel beglaubigt: Gimmel, 4. Okt. 1903, der Gemeindevorstand: Menzel. Adr.: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstr. 405, **Glarus.** [2860

Wir Alle kaufen nur

Chocolat Sprüngli

gleich vorzüglich

zum Rohessen wie zum Kochen!

(Zà 1141 g) [2568

Esset Käse!!

Trotz Aufschlag versende ich feinen **Emmenthalerkäse** à Fr. 1.40 per Kg.; hochfeinen, saftigen Emmenthalerkäse à Fr. 1.55 per Kg.; feinen **Tilsiterkäse** à Fr. 1.50 per Kg. Versand von 5 Kg. an. Es empfiehlt sich [2978

Moser, Käsehandlung, **Lyssach,** Bern.

Echt engl. Wunderbalsam

Marke St. Fridolin, empfiehlt billigst **Reischmann,** Apotheker, **Näfels-Glarus.** 2712

Zur Pflege der **Hände und Nägel** empfiehlt **Lanolin-Cream** Lanolin-Cream-Seifen Pâte Hausmann **Toilette-Gelée** Hand- und Nagelbürsten, Nagel-Feilen, -Reiniger und -Scheren [3035

Die Hecht-Apotheke St. Gallen.

Echte **Berner Leinwand** Tisch-, Bett-, Küchen-Leinen etc. [2792

Reiche Auswahl. Billigste Preise.

Braut-Aussteuern.

Jede Meterzahl direkt ab unseren mech. und Handwebstühlen.

Müller & Co., Leinenweberei **Langenthal, Bern.**

Korpulenz

Fettleibigkeit

wird beseitigt durch die **Korpulina-Zehrkur.** Kein starker Leib, keine stark. Hüften mehr, sondern **jugendlich schlanke, elegante Figur** und graziöse Taille. **Kein Heilmittel, kein Geheimmittel,** sondern naturgemässe Hülfe. Garantiert unschädlich für die Gesundheit. Keine Diät, keine Aenderung der Lebensweise. Vorzügliche Wirkung. Paket Fr. 2.50 exklusive Porto.

M. Dienemann, Basel 26

(O 1201 B) **Sempacherstrasse 30.** [2784

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [2861

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Frauen- und Geschlechtskrankheiten Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Frau Dr. E. Häfliger

2870] **Ennenda.**

Lose

des **Ferienheims Grubisbalm** am Rigi versendet von Ende Monat an à 1 Fr., Listen à 20 Cts., das Versand-Depot **Frau Haller, Zug.** Haupttreffer 5000 Fr. und über 10,000 Gewinne. Ferner empfehle **Eggerberger Kirchenbaulose** à 1 Fr. Erster Treffer 1000 Fr. Nur 15,000 Lose. Auf 10 eins gratis. [2826

LANG-GARNE

Beste STRICKGARNE

In Nr. 5/2, 7/2, 7/3, 9/2, 10/4, 12/4, 30/8 fach und in allen Farben erhältlich.

Bei den gegenwärtigen hohen Baumwollpreisen empfiehlt es sich, mehr als je nur beste und echte

Mako-Garne

zu verarbeiten. (Zà 1571 g) [2961

Man verlange die bekannte Original-Aufmachung.

Der Krankheitsbefund [2536

(Diagnose) aus den Augen.

7 Briefe für Aerzte, Heilbeflissene, Erzieher, Eltern, um die Krankheiten aus den Augen zu lesen. Mit drei Farben- und 4 Autotypien-Tafeln. Von P. J. Thiel. Preis Mk. 1.50 (in Marken) und 10 Pfg. Porto. Zu haben bei ***J. P. Moser*** *in Frankfurt (Main), Mainquai 26 I.*

Für die Kleine Welt

Gratisbeilage der Schweizer Frauen-Zeitung.

Erscheint am dritten Sonntag jeden Monats.

St. Gallen | **Nr. 3.** | März 1904

Polarhunde.

(Zum Bild.)

Das heutige Bild zeigt Euch die treuen Freunde der Polar-Völker, ohne deren Mithilfe die Polarforscher ihrer schweren Aufgabe nicht genügen könnten. Diese Tiere sind von großer Körperkraft und Ausdauer. Sie sind wetterfest und im

Stande, die größten Entbehrungen zu ertragen, ohne ihre Leistungsfähigkeit zu verlieren. Der Bestand an guten Hunden ist für den Polarforscher ebenso wichtig, als es die gute Schiffsausrüstung ist; er weiß daher den Wert seiner Tiere vollauf zu schätzen und betrachtet sie als das, was sie wirklich sind, als seine treuen und hilfswilligen Freunde.

Mein Elternhaus.

In meinem lieben Elternhaus,
Da geh' ich fröhlich ein und aus;
Es steht auf sonnigem Bergesrücken,
Wo reine Lüfte uns erquicken.

Es ist umkränzt von wilden Reben
Und Blumen blühen auch daneben;
Die Schwalben nisten unterm Dach,
Der Amsel Lied ruft früh mich wach.

Und in dem Gärtchen klein und niedlich,
Vergnügen sich die Kinder friedlich;
Den kleinen Wagen fahr' ich sacht,
Weil das dem Püppchen Freude macht.

Dann zieh'n wir auch durch Tal und Höh'n,
Wo tausend schöne Blumen steh'n;
Die binden wir uns fein zum Strauß
Und wandern froh damit nach Haus.

Elsa Rüesch.

Die faule Strickerin.

Es kann mich nichts so sehr verdrießen,
Als wenn ich immer stricken muß.
Was kann denn Gutes d'raus ersprießen?
Ich hab' ja Strümpf' im Ueberfluß.
Ich hab' das Stricken wirklich satt!
Ob's nicht schon vier geschlagen hat? Kling! klang!

Ja, wer das Stricken hat erfunden,
Der sollte bis zum jüngsten Tag
Zur Strafe stricken alle Stunden,
Dann würd' es ihm doch auch zur Plag'.
Horch! — Ach, es knarrt nur eine Tür!
Ich glaubte schon, es schlüge vier.
Kling! klang! Kling! klang!

Nun laß ich gar die Maschen fallen,
Wie sind die Nadeln doch so heiß!
Nein, länger kann's mir nicht gefallen,
Die Hände sind ja voller Schweiß.
Da tönt die Glock' mit lautem Schlag!
Dreiviertel nur? — O welche Plag'!
Kling! klang! Kling! klang! Kling! klang!

So muß ich stricken, stricken, stricken,
Es kommt mir vor des Nachts im Traum.
Doch will der Strumpf nicht vorwärtsrücken
Und einen Fortschritt sieht man kaum.
Geht's länger noch, so werd' ich krank!
Ha — endlich vier! — Nun Gott sei Dank!
Kling! klang! Kling! klang! Kling! klang!
Kling! klang!

Das Märchen von der grossen Bratwurst.

(Fortsetzung.)

Da saß nun der arme Mann den ganzen Tag in Sorge und Angst und sann darüber nach, wie er wohl wieder aus dem Riesenlande hinaus in seine liebe Heimat, in das Menschenland, kommen könnte.

Es war schon spät am Tage, da kam eine Riesin in die Kammer herein, die war eine Botenfrau. Er verstand jetzt die Sprache des Landes recht gut; das Weib erzählte, von welchem Orte sie herkäme, und daß sie morgen wieder dahin zurückkehren wollte. Das war aber der Ort Bauhau, den er gar oft hatte nennen hören, denn es war derselbe Ort, von wo ihn das Riesenmädchen dem Könige zum Geschenk gebracht hatte. Wenn nämlich der König oder seine Kinder gefragt wurden, wo sie das Männlein herbekommen hätten, da sagten sie immer: aus Bauhau; dort hat ihn ein Mädchen aus dem Bache gefischt, der zwischen dem Menschenlande und dem Riesenlande hinläuft.

Da der Mann von der Botenfrau das Wort Bauhau hörte, da spitzte er seine Ohren sehr und dachte darüber nach, wie er durch diese Gelegenheit wieder nach Hause kommen könnte. Denn, wenn er mit seinen kleinen Menschenfüßen den Weg von der Königsstadt nach Bauhau hätte zu Fuß gehen müssen, da hätte er gewiß viele Tage dazu gebraucht; die Riesen machen aber so mächtig große Schritte, daß sie zu einem Wege, der so weit ist, wie der von Hamburg nach Lübeck, nur fünf bis sechs Minuten brauchen. Und was für Gefahren hätte er auf seinem Fußwege auszustehen gehabt! Die Katzen, die Hunde, die Krähen, die Elstern, die Eidechsen, die im Riesenlande alle so große Ungeheuer sind, die hätten ihn nicht drei Stunden weit kommen lassen, ohne ihn zu Tode zu beißen, zu kratzen und zu hacken, oder ohne ihn

lebendig zu verschlingen. Wenn er es aber so einrichten konnte, daß er unbemerkt von der Riesin nach Bauhau getragen würde, dann wollte er, so schien es ihm, schon wieder über das Wasser hinüber zu dem großen Baume kommen und auf diesen hinanklettern in das Menschenland.

Nun, ein Mittel, das nicht erwünschter hätte sein können, fand sich schon dazu. Das Riesenweib hatte einen Handkorb, in diesen gaben ihr die Mägde allerhand Brocken und Ueberbleibsel von der königlichen Hochzeitstafel hinein, die man ihnen so in Ueberfluß in ihre Kammer geschickt hatte, daß sie nicht alles hatten essen können. Es gab da Stücke Torten und Kuchen, Brocken von Zuckerbretzeln und Knöchlein von gebratenen Riesenhühnchen, so viele, daß kaum alles in unsere Stube hineingegangen wäre; auch mächtig große Kirschen und Weinbeeren und in Zucker eingemachte Früchte. Der Korb war ziemlich voll davon, das Riesenweib setzte ihn hin, neben das Häuschen des Mannes und legte sich dann zum Schlafe zu einer der Mägde ins Bett hinein.

Als nun alles still war, da ging der Mann aus seinem Hause hinaus, kletterte an dem Korbe hinan und kroch unter dem Deckel, der nicht überall fest auflag, hinein. Er sprang auf ein Stück Torte und versteckte sich in die Höhlung eines Pfannkuchens, oder wie man bei uns sagt, einer Kirchweihnudel, von der schon ein großes Stück heruntergeschnitten oder abgebissen war. Er aß sich in diesem Schlafkämmerlein, dessen Wände lauter weicher, süßer Kuchenteig waren, ganz ordentlich satt und schlief dann sanft und ungestört die ganze Nacht hindurch, denn die Katzen waren von den vielen Fleischbrocken, die man ihnen gegeben hatte, so übersatt, daß sie sich nicht um den Korb und um das Männlein, das darinnen war, bekümmerten.

Am Morgen wachte er an einer starken Bewegung auf, die mit seiner Schlafstätte vorging und erschrack nicht wenig, denn er dachte, es wäre ein Erdbeben. Es war aber keines, sondern die Botenfrau aus Bauhau hatte nur ihren Korb aufgehoben und auf die Bank hingesetzt, dann hatte sie den Mägden einen guten Morgen gesagt und war mit ihrem Korb am Arme fortgegangen.

Wie weit es von der Stadt des Königs nach Bauhau sein möge, das konnte er daran merken, daß die Riesin vom Morgen bis zum Mittag dahin auf dem Wege war, denn da sie in ihr Haus kam, da war gerade der Tisch gedeckt und die Suppe wurde aufgetragen. Sie setzte ihren Korb auf den Boden hin, sagte aber zu ihren Kindern: Wartet nur, wenn wir die Suppe gegessen haben, dann thue ich meinen Korb auf und gebe euch gar gute Sachen von der Hochzeitstafel der Prinzessin.

(Fortsetzung folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Paula W..... in **Wädenswil.** Das ist schön, liebes Päusy, daß Du Dich auch wieder einmal hören läßt. Deine offene Erklärung, daß Du die Aufsätze sehr gern erdenkst, sie aber ungern niederschreibst, hat mich gaudiert. Mit Dir halten es wohl die allermeisten Deiner jungen Mitleserlein. Die Phantasie ist eben ein gar leicht beschwingtes Wesen, sie fliegt mühelos in die höchsten Höhen und dringt ohne Anstrengung in die tiefsten Tiefen und gleichzeitig kann man fröhlich wandern, die Hände mit einer Lieblingsarbeit beschäftigen oder sich behaglicher Ruhe überlassen. Auch ist in der allerkürzesten Spanne Zeit der schönste Aufsatz, der allergrößte Brief „gefühlt". Beim Schreiben dagegen herrscht so viel bewußter und unbewußter Zwang, so viel Hemmung aller Art, so daß wohl selten Einer ist, der ob dem Mißverhältnis zwischen Wollen und Können nicht schon hie und da nervös und mißmutig geworden wäre. Ich selber wüßte ja meiner Freude kein Ende, wenn ich die Zeitung und die Briefe bloß zu denken brauchte. Da gäbe es keine Briefschulden, die oft so peinlich drücken und keine abgehackten Zettel, die so viel Unbefriedigtsein auf beiden Seiten schaffen. Glaubst Du wirklich, daß das Diktieren Dir leichter wäre, als das Schreiben? Ich zweifle fast daran. Du wirst es wohl einmal mit der Schreibmaschine versuchen, man sagt mir, daß damit ein recht vergnügliches und auch rasches Arbeiten möglich sei. — Ueber „Muft's" Reisemut haben wir uns nicht übel verwundert. Sie wird ihre Sache aber schon gut machen, denn ohne gute Vorübung seid Ihr ja nicht. Und „'s Züritüütsch" wird auch nicht so bald vergessen werden. Sie wird aber viel zu erzählen haben nach den Ferien und darauf freut Ihr Euch wohl jetzt schon. Von der kleinsten Maus und vom lieben Großmütterchen hat mir Jemand, der kurzen Einguck hielt, etwas Liebes erzählt und aus dieser Quelle weiß ich auch, wie schön es zur Stunde ist, an Eueren Gestaden. Ihr habt den Rebus richtig aufgelöst, und wenn der Name der Schriftstellerin Johanna Spyri geheißen hätte, so wäre diese Auflösung Euch auch leichter gefallen. Nun gebe ich Dir noch eine ganze Schürze voll Grüße. Zuerst an die lieben Eltern und an's liebe Großmütterchen und dann an ein jedes von Euch, liebem Jungvolk. Ich werde an den Examentagen Eurer gedenken.

Ernst H..... in **Wädenswil.** Wenn das mit Deinen Rätsellösungen so fortgeht, so sehe ich, daß ich Dich jetzt schon als Preisgewinner für das Jahr 1904 einschreiben kann und das freut mich nicht weniger als Dich selber. Du stehst also auch bald im Examenfeuer, doch wird Dir dies kaum Sorge machen. Laß mich später etwas darüber hören und nimm herzlichen Gruß für Deine liebe Mutter und für Dich selbst.

F. Ackermann in **Othmarsingen.** Du hast die beiden Rätsel richtig aufgelöst. Das ist aber auch alles, was ich heute zu Dir sagen kann, da Du mir so gar nichts Weiteres von Dir erzählst. Unter Deinem „F." könnte eine Frida, eine Friederike, eine Franziska oder irgend ein Mädchenname gesucht werden, ebenso gut könnte es aber auch ein Franz, ein Fritz, ein Felix oder Friedrich sein. Laß mich also zum Mindesten wissen, ob Du in die Klasse der „Sie" oder der „Er" einzureihen bist und dann erzähle mir

bei dieser Gelegenheit gerade noch etwas von Deinem Heim, daß meine Gedanken Dich mit einer bestimmten Umgebung in Verbindung bringen können. Nimm herzliche Grüße für Deine liebe Tante und für Dich.

Hermann H . . . . . in Basel. Die jungen Leser der Monatsbeilage „Für die kleine Welt" rekrutieren sich aus dem Alter von 6—17 Jahren. Diese liebe Jungmannschaft, welcher ich — ohne Unterschied des Stadiums — von ganzem Herzen gut bin, verkehrt brieflich mit mir, wie mit einer Tante oder Großmutter; sie erzählen mir allerlei aus Haus und Schule, weil sie fühlen, daß ich für ein jedes Einzelne warmes Interesse habe. Dann lösen sie die in der kleinen Zeitung enthaltenen Rätsel auf und diejenigen, welche das ganze Jahr hindurch alle Preis-Rätsel richtig aufgelöst haben, erhalten einen Preis, bestehend in einem wertvollen Buch, das möglichst dem Alter und Wesen angepaßt wird, oder sonst einen passenden Gegenstand. Es entscheidet also nicht das Los, sondern der Fleiß, die Ausdauer und das Geschick. Besondere Berücksichtigung erfahren natürlich die Kleinen, von denen nicht erwartet werden kann, daß sie die Rätsel lösen, die ihre Fassungskraft und ihr Wissensgebiet überschreiten. Sodann erhalten Geschwisterkreise, wo Klein und Groß sich gemeinsam beim Rätsellösen beteiligt, einen Kollektivpreis, der für alle Interesse hat. Diese Erklärung dient vielleicht noch weiteren neu eingetretenen Preislustigen als Antwort auf eine noch unausgesprochene oder bereits gestellte Frage. Ich bin nun recht begierig, was der nächste Brief mir für nähere Anhaltspunkte geben wird. Den freundlichen Gruß erwidere ich bestens.

Ernst L . . . . in Frauenfeld Es freut mich herzlich, wieder etwas von Dir zu hören und es macht mir rechte Freude, zu vernehmen, daß Du Dich auf der höheren Stufe tapfer zu erhalten verstanden hast. Wenn man alle Kraft auf einen Punkt einsetzt und seine Aufmerksamkeit nicht zersplittert, so gelingt auch das Schwere. Deine Rubrik als Preisgewinner ist also wieder geöffnet und für diese Nummer konnte, da die Lösungen tadellos sind, auch gleich wieder die beliebte Nr. 1 eingetragen werden. Ich hoffe, Deine lieben Angehörigen befinden sich gut. Nimm herzliche Grüße für sie und für Dich.

Frl. L . . . . . in Büren. Die Auflösung des Preis-Silbenrätsels ist richtig. Um nicht zweimal das selbe sagen zu müssen, dient wohl das Lesen des Absatzes, welcher an Hermann H. in Basel gerichtet ist. Inzwischen sende freundlichen Gruß.

Alice und Elsa N . . . in St. Gallen. Ihr habt den Preis-Rebus in Nr. 2 richtig aufgelöst. Kein Wunder — Ihr habt ja bei Eueren abendlichen Spielen im Garten die schönste Gelegenheit, dem Untergang der Sonne zuzusehen und an dem nachfolgenden wunderbaren Farbenspiel des Horizontes Euere Augen zu weiden. Diesen weiteren Reiz Deines „Elternhauses" hättest Du Deinem Gedicht auch noch anfügen können, gelt, liebe Elsa. Währenddem ich diese Zeilen schreibe, ist zwar der Winter noch einmal zurückgekommen, aber er ist nicht mehr gefährlich, Ihr könnt bald genug wieder fortfahren, Euere Gartenbeetchen zu rüsten. Seid bestens gegrüßt.

Nelly D . . . in St. Gallen. Deine Rätselauflösungen aus Nr. 2 sind richtig, trotzdem sie damals im Hauptquartier „Bett" bearbeitet werden mußten. Inzwischen habe ich dann mit Vergnügen sehen können, daß Du wieder marschfähig bist. Die hübschen Bergtouren, die Du mit Papa schon machen durftest und von denen Du mich so lebendig unterhalten hast, werden Dir im Gedanken an die nahen Ferien nun doppelt lockend erscheinen. Nun die Wiesen so hübsch grünen und kleine liebe Kinderhände mir schon selbstgepflückte Anemonen bringen, so werden auch Deine Füße ungeduldig sein nach fernen Zielen. So gewöhnliche kleine Bummelchen werden Dir

jetzt kaum mehr genügen. Du erzählst mir dann gelegentlich wieder, wo die fröhlichen Ferientage Dich hingeführt haben. Bis dahin sei herzlich gegrüßt und grüße mir auch die lieben Eltern und das so rasch groß gewordene kleine Dorli.

Martha J.... in Rüti. Wie Dir die heutige Nummer zeigt, hat Dein Mühen sich gelohnt, Deine Rätselauflösungen sind richtig. Ist Euere Schulphotographie gelungen? Solche Bilder nimmt man in späteren Jahren mit Interesse wieder vor, ganz besonders wenn die eigene Person nicht aus irgend einer Ursache zur Fratze geraten ist. Entweder scheint einem die Sonne direkt ins unbeschützte Gesicht, oder das lange gespannte Sitzen und unthätige Warten gibt einen fremden oder übermüdeten Gesichtsausdruck, beides Zustände, die wir nicht gewollt haben. — Schneeglöcklein suchen, Reifeln, Chügelen, das sind also klein Wernis Frühlingsvergnügen. Da kann man auch sagen: Ueberall wie bei uns. Grüße mir den fröhlichen Jungen und sei auch Du mitsamt den Deinen herzlich gegrüßt.

Gertrud J.... in Neuenburg. Trotz Deinem Zweifeln sind Deine Auflösungen tadellos. Ich will gern vernehmen, ob der diesjährige Preis, der Dir das Nützliche in einer anderen Form bietet, Dir ebenfalls Freude gemacht hat. — Es ist eine so große Freude, Freude machen zu können und zu sehen, daß es immer noch und unter allen Verhältnissen glücklich veranlagte Gemüter gibt, die leicht zu erfreuen sind und die dies — Anderen zur Freude — auch fröhlich bekennen. Sei herzlich gegrüßt.

Otto Sch..... in Obfelden. Deine Rätsellösungen sind richtig. Es hat mir recht wohl gethan zu hören, daß ein verzögertes Vergnügen Dich gar nicht ungeduldig macht, sondern daß Du an der Vorfreude einen ganz besonderen Genuß findest. Das ist nun eine Gabe, für die man nicht genug dankbar sein kann. Wer eine lange Vorfreude kennt und eine dauernde Nachfreude, dessen Dasein ist eine Kette von schönen und genußreichen Tagen, auch wenn die einzelnen Freudenpunkte zeitlich weit auseinander liegen. Trage Sorge zu Deiner frohen Empfindungsfähigkeit, sie wird Dir das Leben schön gestalten. Ich hoffe, Du habest beim Empfang Deines Preises die Wahrheit bestätigt gefunden, daß das lange Warten sich lohnt. Grüße mir bestens Deine lieben Eltern und Tante Luise und sei auch Du recht herzlich gegrüßt.

Hans B..... in Obfelden. Wie Du siehst, sind Deine Auflösungen richtig und man dürfte Euch beiden Freunden noch hartere Nüsse zu knacken geben, sogar in der von Vielen so gefürchteten Examenzeit, die Euch nicht im Mindesten bange macht. Größere Sorge bringt dann der Gedanke an die spätere Berufswahl. Am Meisten zieht es Dich also zum Postfach. Das ist eine gute Wahl, denn ein heller fleißiger Kopf findet darin immer sein schönes und sicheres Auskommen. Vielleicht kommst Du gar einmal nach St. Gallen, an die Verkehrsschule, wo die Schüler eine so gründliche Bildung erhalten unter verhältnismäßig sehr günstigen Bedingungen. Da kämen Dir dann die gewonnenen Vorkenntnisse in den Sprachen sehr zu statten. Steht etwa gar das eifrige Sammeln von Briefmarken mit der Freude am Fach in Verbindung? Ich wünsche Deiner Sammlung erfreuliche Aeufnung und grüße Deine liebe Pflegemutter und Dich aufs Herzlichste.

Preis-Silbenrätsel.

Die Erste schuf ein großer Dichter,
Sie zittert mir in heil'gem Zorn,

Wenn ein beschränkter Splitterrichter
Bemängelt diesen Weisheitsborn.

Wenn er, wie urteilslose Knaben,
Verlacht, was mich erhebt und rührt,
Dann möcht' ich gern die Zweite haben,
Ihm anzutun, was ihm gebührt.

Doch ich bezwinge mein Verlangen,
Wenn auch im Grimm das Blut mir wallt;
Denn längst schon ist die Zeit vergangen,
In welcher noch das Ganze galt. C. L.

Scherz-Frage.

Was für Haare hat ein Pferd auf dem Rücken, wo der Sattel liegt?

Preis-Setz-Rätsel.

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16

Gegeben sind die fünf Buchstaben: a, k, m, o, r. Diese sollen in die vorstehenden Quadrate so eingestellt werden, daß ergeben: 1 2 3 4 und 1 5 9 13 und 16 15 14 13 und 16 12 8 4 dasselbe Wort, welches ein Gewicht und eine Münze bezeichnet; 4 3 2 1 und 4 8 12 16 und 13 14 15 16 und 13 9 5 1 dasselbe Wort, welches eine geringfügige Sache bezeichnet; 5 6 7 8 und 2 6 10 14 und 12 11 10 9 und 15 11 7 3 einen heidnischen Gott; 9 10 11 12 und 3 7 11 15 und 14 10 6 2 und 8 7 6 5 eine berühmte Stadt.

Auflösung der Rätsel in Nr. 2:

Preis-Rebus: Sonnenuntergang.

Preis-Silbenrätsel:

Hammerfest.
Eppenberger.
Insektenblütler.
Magdeburg.
Biographie.
Unerfahren.
Regenbogenhaut.
Gotteslästerung.

Heimburg

Offene Frage. Wäre es wohl einem der jungen, auch Briefmarken sammelnden Mitleser erwünscht, mit einem eifrigen Sammler Doubletten auszutauschen? Meine Adresse lautet: Hans Bliggensdorfer in Obfelden, Kt. Zürich.

Redaktion und Verlag: Frau Elise Honegger in St. Gallen.